Pünktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

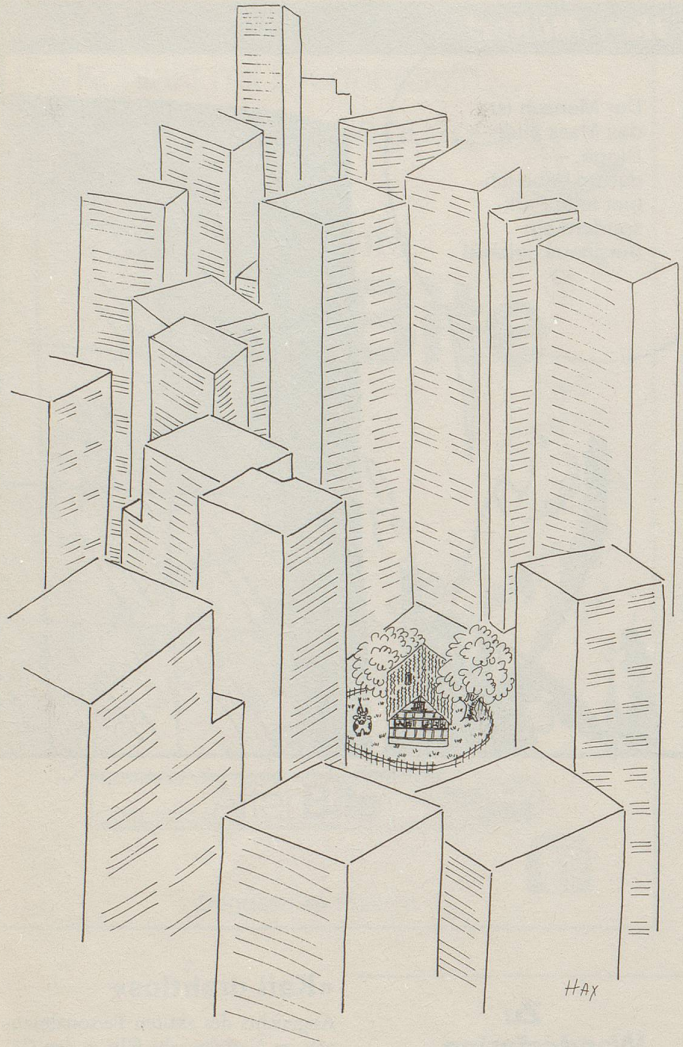
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Moderatoren-Plaudereien

MITNOTIERT VON FRANZ FAHRENSTEINER

Bescheidenheit ist die Kunst, andere herausfinden zu lassen, wie wichtig man ist.

*

Schimpfen Sie ja nicht über Finanzbeamte. Das sind nämlich auch Menschen. Sie wissen es nur manchmal nicht.

*

Die einzige richtige Einstellung zur heutigen Welt ist die eines gepflegten Galgenhumors.

*

Klug sind nur jene Männer, die es verstehen, Leute anzustellen, die noch klüger sind.

*

Wer nicht ganz auf der Höhe ist, sollte nicht auch noch heruntergekommen aussehen.

Paradox ist ... ... wenn ein Untermieter in der Mansarde wohnt. *-an*

Äther-Blüten

Im «Spasspartout» von Radio DRS war zu hören: «Fründschaft cha me sich chaufe – Niid mues me erarbeite!» *Ohohr*

Übrigens:

Wer die Menschen nicht kennt, wundert sich über sie. Wer die Menschen kennt, wundert sich erst recht über sie. *wr*

Pünktchen auf dem i

öff

Ikarus

Natürlich war alles von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Die Federn waren falsch gewählt, das Wachs ein Fehlgriff, dito die Stunde des Abflugs, die mangelnde Kenntnis der Windrichtung, die Unkenntnis der Wirkung von Sonnenstrahlen. Nichts, was nicht von Anfang an bekannt, Kopfschütteln, Warnungen, Vorsicht und Gelächter hervorrief. Aber die Welt liebt nun einmal ihre Dilettanten. *Peter Maiwald*

Zufall ist ... ... wenn zur Abwechslung auch 'mal was klappt *to*

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Kurzschluss:
Eine der beiden Möglichkeiten am Ende der Nationalhymne

★★★★
HOTEL
ORSELINA
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz

Us em Innerrhoder Witztröckli

Enn Pfarrer het e Pääli traut. De Brütigam, enn ookultivierte Schtefl, frooged am, was de Gschpass choschti. «Fö s eescht choschtets nütz, ond fö s zweit ischt das e kann Gschpass.» Ond doo de Bürtigam: «Aber gad gaaz vegebe werid doch ehr d Chue au nüd mache.»

Sebedoni